

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Rates der Gemeinde Friedeburg  
am Mittwoch, dem 07.12.2016, 19:30 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ratsmitglieder**

Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)  
Helfried Goetz (Bürgermeister)  
Peter Assing, Friedeburg (bis TOP 15, 21.04 Uhr)  
Hannes Becker, Horsten  
Hermann Behrends, Hesel  
Maike Behrens, Friedeburg  
Arthur Engelbrecht, Marx  
Björn Fischer, Marx  
Thomas Gerbracht, Bentstreek  
Kirsten Getrost, Horsten  
Olaf Gierszewski, Horsten  
Detlef Grüßing, Bentstreek  
Andreas Haak, Etzel  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Elke Hildebrandt, Wiesede  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Walter Johansen, Horsten  
Kai-Uwe Lassowski, Dose  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Stefan Meyer, Horsten  
Habbo Reents, Dose  
Doris Stehle, Horsten  
Henning Weißbach, Wiesede  
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

##### **→ beratendes Mitglied**

Milena Gierszewski, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

GOAR Hans-Werner Arians,  
Verw.-Angest. Nicole Meyer (Fachdienstleiterin Finanzen)  
GA Nils Janßen, (zugleich Protokollführer)

Es fehlten Rfrau Maike Eilers und Rh. Stefan Gaidies.

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 25.11.2016 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

Der BM verpflichtete Rh. Thorsten Hyda und Rh. Henning Weißbach, ihre Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Außerdem belehrte der BM die beiden Rats Herrn über die ihnen obliegenden Pflichten. Die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung wurde aktenkundig gemacht.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt.**

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2016**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2016 wurde mit 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.**

### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

### **TOP 6 Der neue §2b Umsatzsteuergesetz Vorlage: 2016-139**

---

Auf Nachfrage von Rh. Haak, wie sich der Landkreis entscheiden werde, erklärte der BM, dass seinen Informationen nach alle umliegenden Kommunen die Optionsklausel in Anspruch nehmen würden.

Rh. Haak gab zu bedenken, dass die Gemeinde mit Investitionen solange zurückhaltend umgehen sollte, bis die Vorsteuerabzugsberechtigung geklärt sei.

GOAR Arians erklärte, dass unabhängig von der Optionsklausel schon jetzt Betriebe gewerblicher Art gebildet werden könnten, für die bereits eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach altem Recht bestehe. Als Beispiele seien die Investitionen im Zusammenhang mit den Unterstützungsleistungen der Feuerwehren im Kavernengebiet oder der Tourismusbereich zu nennen.

Rfrau Stehle fragte, ob bei der Beratungsleistung durch Steuerberater unter den Kommunen Synergieeffekte genutzt werden könnten und sich dadurch Kosten einsparen ließen. Der BM erklärte, dass sich Synergieeffekte nur bei gleich gelagerten Fällen nutzen ließen. Die Gemeinde Friedeburg sei nicht mit dem Landkreis oder den Küstenkommunen vergleichbar. Auch wenn es noch nicht geprüft worden sei, gehe er nicht davon aus, dass sich durch gemeinsame Beratungsleistungen Einsparungen erzielen lassen würden.

Rfrau Stehle regte an, die Optionsregelung nur für ein Jahr in Anspruch zu nehmen und hierüber einen entsprechenden Beschluss zu fassen. Der BM wies darauf hin, dass die Option nur generell für vier Jahre erklärt werden könne und bis 2021 gelte. Die Kommunen hätten jedoch die Möglichkeit, die Option jährlich zum 31.12. zu kündigen. Der BM schlug vor, im Haushaltskonsolidierungskonzept für 2017 verbindlich festzulegen, dass im nächsten Jahr die Umstellung auf das neue System erfolge und die Optionsregelung zum 31.12.2017 gekündigt werde.

Rh. Gerbracht vertrat die Ansicht, die Übergangszeit zur rechtlichen Prüfung zu nutzen und keine Schnellschüsse zu machen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.12.2016 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Der Ausübung des Wahlrechts und der Anwendung des bisherigen Rechts (§ 2 Abs. 3 UStG alt) wird zugestimmt. Parallel dazu wird ein entsprechendes Unternehmen beauftragt, die Verwaltung bei der Umstellung auf das neue Recht (§ 2b UStG neu) zu unterstützen**

---

**TOP 7            Berufung der hinzugewählten Vertreterinnen und Vertreter des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales**  
**Vorlage: 2016-133**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 11.11.2016 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Für den Schulausschuss werden mit Stimmrecht Frau Nicole Felsmann, Grundschule Reepsholt, und als ihr Vertreter Herr Christian Ecker, Sonnensteinschule Horsten, berufen.**
- 2. Für den Schulausschuss werden mit Stimmrecht als Elternvertreterin Frau Anke Glomme, Grundschule Friedeburg, und als ihre Stellvertreterin Frau Imke Wachtendorf, Grundschule Horsten, berufen.**
- 3. Für den Fachausschuss Schulen, Jugend, Sport und Soziales werden für den Kindertagesstättenbereich mit beratender Stimme als Elternvertreterin der Kindertagesstätten Frau Silvia Janßen, Kindergarten Etzel, und als ihre Stellvertreterin Frau Tavina Wattjes, Kindergarten Marx, berufen.**
- 4. Für den Fachausschuss Schulen, Jugend, Sport und Soziales wird mit beratender Stimme als Vertreterin des Jugendparlamentes Frau Milena Gierszewski berufen.**

---

**TOP 8            Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

---

Der BM berichtete gemäß der beigelegten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

---

**TOP 9            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil**

---

Es erfolgte kein Bericht des BM.

---

**TOP 10          Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

---

Rfrau Stehle erkundigte sich, ob sich der Verwaltungsausschuss für die Ausschreibung von „Ökostrom“ oder „Normalstrom“ entschieden habe. Der BM erklärte, dass sich der

Verwaltungsausschuss für die Variante „Normalstrom“ entschieden habe. Die gegenüber „Ökostrom“ erzielten Einsparungen in Höhe von rd. 1.200,-- € würden für Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden verwendet werden.

## **TOP 11      Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer